

# Bildungspaten vorgestellt

Projekt „Take it“ präsentiert sich bei bundesweitem Aktionstag



Die Mädchen von „Take it“ vor ihrem Stand am Aktionstag Foto: red

**MAINZ (red)** - Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Bildungspatenschaften direkt“ wurden an der Johannes Gutenberg Universität im vergangenen Monat verschiedene Patenschafts- und Mentoringprogramme für Migration und Integration vorgestellt. Ziel des von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Maria Böhmer, initiierten Aktionstages ist es, Patenschaftsprojekte bekannt zu machen und ihre Bedeutung - speziell für die soziale Integration von

Migrant/innen - aufzuzeigen.

## INBI uas Mainz mit dabei

In Mainz beteiligte sich das „Institut zur Förderung von Bildung und Integration (IN-BI)“ mit seinem Projekt „TAKE IT - Toleranz, Ausbildung, Kompetenz und Engagement im Team“ an dem Aktionstag.

Projektleiterin Dipl. Psych. Donya A. Gilan präsentierte im Rahmen der Berufsmesse für Pädagogen/innen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Arbeit des Instituts und die Förderung des ehrenamtlichen En-

gagements von Migrant/innen für eine tolerante, integrative und damit zukunftsfähige Gesellschaft.

## Take it - Bildungspaten

Das Projekt TAKE IT unterstützt sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, insbesondere mit Migrationshintergrund, die bereits die Schule abgeschlossen haben, bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Neben Qualifizierungsangeboten und der Vermittlung von Praktika werden die Teilnehmer/innen durch ehrenamtliche Ausbildungspaten, von denen viele selbst über einen Migrationshintergrund verfügen, unterstützt. Die Ausbildungspaten befinden sich im 2. oder 3. Ausbildungsjahr oder haben bereits erfolgreich eine Ausbildung absolviert.

„Sie sind für die Teilnehmer/innen, die bisher bei der Ausbildungsplatzsuche erfolglos waren, ein positives Vorbild und bieten eine Unterstützung ‚auf Augenhöhe‘ an“, so Frau Donya A. Gilan. Im Rahmen der Veranstaltung stellten Paten/innen und Patenkinder ihre Arbeit der Öffentlichkeit vor und verdeutlichten so die gesellschaftliche Relevanz des Themas „Ehrenamt“ für die Strukturen eines sozialen Miteinanders.